

***Gemeindeversammlung der Einwohnerinnen und Einwohner
vom 17. Juni 2010***

Bericht zu Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2009

Der von der Finanzkommission eingesetzte Prüfungsausschuss hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2009 geprüft. Er stellt in der sorgfältigen und genauen Arbeit keine Mängel fest und bestätigt die Richtigkeit der Vorlage. Der Verwaltung und insbesondere dem Gemeindeschreiber, Herrn Hans Huber, danken wir für die ausgezeichnete Protokollführung.

Antrag:

Der Protokollprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindeversammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einstimmig, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen und das Protokoll vom 26. November 2009 zu genehmigen.

Für den Protokollprüfungsausschuss

Max Weiersmüller

***Gemeindeversammlung der Einwohnerinnen und Einwohner
vom 17. Juni 2010***

Bericht zu Traktandum 2

Rechenschaftsbericht 2009

Wir haben den gemeinderätlichen Rechenschaftsbericht 2009 mit den separaten Berichten der verschiedenen Bereiche inklusive TBS gelesen.

Der Bericht bildet als Ganzes ein sehr umfangreiches Werk. Er gibt eine sehr gute Übersicht über die im Jahre 2009 erbrachten Leistungen und das grosse Netz der angebotenen Dienstleistungen. Wir danken allen Mitarbeitenden der Gemeinde für die erbrachten Leistungen und den umfassenden, gut lesbaren Bericht.

Antrag:

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einstimmig die Annahme des Rechenschaftsberichtes 2009 des Gemeinderates und der Verwaltung.

Finanzkommission der
Einwohnergemeinde Suhr

Hansjürg Rohner, Präsident

Dominik Obrist, Aktuar

**Gemeindeversammlung der Einwohnerinnen und Einwohner
vom 17. Juni 2010**

Bericht und Antrag zu Traktandum 3

Rechnungsablage 2009

Wir danken dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, den Technischen Betrieben, der Schulpflege und allen weiteren Kommissionen für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Wir bitten die Verantwortlichen der Verwaltung, diesen aufrichtigen Dank an alle beteiligten Mitarbeitenden weiterzuleiten.

Ebenso danken wir allen Steuerzahlenden für den geleisteten grossen Beitrag. Ohne diesen wäre die Gemeinde Suhr handlungsunfähig.

Wir durften feststellen, dass sich die Rechnung 2009 im formalen Bereich sehr gut präsentiert. Die Begründungen für Budgetüber- oder -unterschreitungen sind wiederum informativ und nachvollziehbar kommentiert. Alle zusätzlich eingeholten Informationen zu besonderen Fragen wurden uns durch die Verantwortlichen sowie durch den Finanzverwalter Herr Dieter Märki rechtzeitig und kompetent erteilt.

Die Unterstützung der externen Revisionsstelle, des KSG - Kompetenzzentrum für Städte und Gemeinden - erwies sich auch dieses Jahr als sehr zweckmässig. Wir danken für die geleistete Arbeit, vor allem auch im Hinblick auf eine weitergehende Zusammenarbeit in der Beurteilung der zukünftigen Finanzsituation der Gemeinde Suhr.

Es freut uns, dass die Prüfung durch die Revisionsstelle KSG ergeben hat, dass alle der geprüften und in früheren Jahren mit Empfehlungen zur Verbesserung versehenen Bereiche und Punkte nun umgesetzt sind.

Die Finanzkommission und die externe Revisionsstelle haben die Verwaltungs- und Bestandesrechnung, die Kreditabrechnungen der Einwohnergemeinde sowie die Betriebs- und Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Suhr geprüft und folgendes festgestellt:

- Die stichprobenweise überprüften Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Die ausgewiesenen Bar- und Wertschriftenbestände sind belegt und vorhanden.
- Die in der Vorlage enthaltenen Auszüge aus den Verwaltungsrechnungen stimmen mit der Rechnung 2009 überein. Die Darstellung der Rechnungsauszüge entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Abschreibungsgrundsätze wurden beachtet und die erforderlichen und möglichen Abschreibungen vorgenommen.
- Die externe Revisionsstelle bestätigt in ihrem Revisionsbericht, dass
 - die Bestandes- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
 - die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und

- bei der Darstellung der Jahresrechnung die im kommunalen Rechnungswesen gängigen Usancen eingehalten worden sind.

Sie stellt für ihren Revisionsteil der Finanzkommission den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2009.

Die ergänzenden stichprobenweisen Prüfungen der Jahresrechnung auf Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit und diejenigen über die Kreditabrechnung durch die Finanzkommission ergeben folgendes Bild:

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben in der Jahresrechnung die Vorschriften des Kantons über Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit eingehalten.

Grundsätzlich schliesst die Rechnung besser ab als budgetiert. Allen pessimistischen Voraussagen zum Trotz liegt das Ergebnis des Cash-Flows im Bereich dessen, was in der Finanzstrategie angestrebt wurde. Dies ist ein sehr erfreuliches Resultat und erlaubt der Gemeinde Suhr die Verschuldung in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Dies verbessert die Ausgangslage für die nach wie vor anstehenden umfangreichen Investitionen.

Sorgfältige Planung des zukünftigen Finanzbedarfes ist jedoch weiterhin geboten. Massive Kostenübertragungen auf die Gemeinde werden in den nächsten Jahren folgen, vor allem im Gesundheits- und Sozialwesen. Diese Kosten sind durch Gesetze vorgegeben, so dass dort kein Spielraum für Sparmöglichkeiten besteht.

Der bewusste Umgang mit dem Steuerfranken darf aber nicht dazu führen, dass wichtige Unterhaltsarbeiten an der Infrastruktur und die Ausführung von anstehenden Investitionen auf später verschoben werden. Solches kurzfristiges Sparen wird die Gemeinde langfristig belasten.

Kreditabrechnungen Einwohnergemeinde:

- 1) Schulhaus Aarauerfeld / Sanierung Aussenhülle alter Klassentrakt und alte Turnhalle
Verpflichtungskredit von Fr. 642'000.00, genehmigt an der EWGV vom 19. Juni 2008.
Der bewilligte Kredit wurde um gut Fr. 67'500.00 überzogen, dies entspricht einer Überschreitung von über 10%. Zurückzuführen ist diese Überschreitung durch vergessene gegangene Einrichtungen in der Planung. Im formalen Bereich entspricht die Kreditabrechnung den Anforderungen.
- 2) Dorfgeschichte Gemeinde Suhr (Ausführung)
Verpflichtungskredit von Fr. 160'000.00, genehmigt an der EWGV vom 25. November 2005.
Die Bruttokosten wurden um gut Fr. 7'500.00 unterschritten, trotz einer Bearbeitungszeit über 4 Jahre. Die versprochenen Fr. 30'000.00 der Ortsbürgergemeinde wurden eingefordert, so dass sich die Nettoinvestition auf gut Fr. 122'300.00 beläuft. Im formalen Bereich entspricht die Kreditabrechnung den Anforderungen.
- 3) Kanalisation entlang Möbel-Pfister AG, Entlastungsleitung
Verpflichtungskredit von Fr. 1'560'000.00, genehmigt an der EWGV vom 25. November 2005.
Die Ausführung geschah in den Jahren 2005 – 2009. Der Kredit wurde um gut Fr. 310'300.00 unterschritten. Formal präsentiert sich die Abrechnung vollständig und in Ordnung (Zahlungsziele, Skonti, Vorsteuern).

- 4) **Neubau Sammelleitung Gönhardweg / Teil Bachstrasse**
Verpflichtungskredit von Fr. 425'000.00, genehmigt an der EWGV vom 21. Juni 2007.
Ausführung in den Jahren 2007 – 2009. Der Kreditrahmen wurde eingehalten (mit Vorsteuern beträgt die Unterschreitung gut Fr. 600.00). Formal präsentiert sich die Abrechnung in Ordnung (Zahlungsziele, Skonti, Bezug Vorsteuern).

- 5) **Sanierung Friedhofgebäude und Erweiterung Urnenwand / Gemeinschaftsgrab**
Verpflichtungskredit von Fr. 398'000.00, genehmigt an der EWGV vom 27. November 2008.
Der Kredit wurde um gut Fr. 56'000.00 unterschritten. Die Abrechnung präsentiert sich formal weitgehend als in Ordnung (eine Rechnung benötigte immerhin gut 2 ½ Monate vom Eingang bis zur Bezahlung). Ebenso musste ein Nachtragskredit bewilligt werden (Fr. 26'000.00 an der GR-Sitzung vom 6.4.09, infolge Planungsmängeln), der aber nicht zur einer Überschreitung des Kreditrahmens geführt hat.

Technische Betriebe Suhr

Die Rechnung 2009 der Technischen Betriebe Suhr präsentiert sich budgetkonform und formal in Ordnung. Es zeigt sich allerdings, dass durch die konsequente Umsetzung und Anwendung der Kostenstellenrechnung zum Teil massive Verschiebungen ergeben haben. Die Gesamtrechnung schliesst jedoch weiterhin in einem guten Rahmen, der aufzeigt, dass die TBS ihre Investitionen weitgehend mit eigenen Mitteln verkraften kann.

Kreditabrechnung TBS

- 1) **Rahmenkredit Investitionen Fernsehgemeinschaftsantennenanlage 2005 – 2009 (Digital-TV).**
Verpflichtungskredit von Fr. 2'200'000.00, genehmigt an der EWGV vom 22. Juni 2006.
Der Kredit wurde um gut Fr. 128'000.00 unterschritten. Im Businessplan vom 22.06.2006 wurde ab 2010 die Erreichung des Break-even Punktes vorgesehen. Dieses Ziel ist erreicht, trotz der rasanten und ungewissen Entwicklung im elektronischen Bereich. Im formalen Bereich entspricht die Kreditabrechnung den Anforderungen.

Abschliessende Würdigung der Rechnung 2009:

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einstimmig, die Rechnung 2009 der Einwohnergemeinde Suhr und der TBS sowie die Kreditabrechnungen zu genehmigen

Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat, der Verwaltung und der TBS für die Budgetdisziplin und die effiziente und effektive Auftragserfüllung. Dem Finanzverwalter danken wir für die kompetente Rechnungsführung sowie die vollauf befriedigende Beantwortung unserer Fragen.

Antrag:

Die Finanzkommission beantragt der Gemeindeversammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einstimmig

- a) die Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Suhr zu genehmigen,
- b) die Jahresrechnung 2009 der Technischen Betriebe Suhr gutzuheissen,
- c) die Kreditabrechnungen
 1. Schulhaus Aarauerfeld/Sanierung Aussenhülle alter Klassentrakt und alte Turnhalle
 2. Dorfgeschichte Gemeinde Suhr (Ausführung)
 3. Kanalisation entlang Möbel-Pfister AG, Entlastungsleitung
 4. Neubau Sammelleitung Gönhardweg/Teil Bachstrasse
 5. Sanierung Friedhofgebäude und Erweiterung Urnenwand/Gemeinschaftsgrab
 6. Rahmenkredit Investitionen Fernsehgemeinschaftsantennenanlage 2005-2009 (Digital TV)

zu genehmigen und der Behörde sowie der Verwaltung Entlastung zu erteilen.

Finanzkommission der
Einwohnergemeinde Suhr

Hansjürg Rohner, Präsident

Dominik Obrist, Aktuar

**Gemeindeversammlung der Einwohnerinnen und Einwohner
vom 17. Juni 2010**

Bericht und Antrag zu Traktandum 4

**Bereitstellung Schulraum Schulhaus Ost (Ausbau)
Kreditbegehren Fr. 390'000.00**

Im August 2000 wurde eine Erweiterung des Schulhauses Ost mit einem Kredit von gut Fr. 4'000'000.00 bewilligt. Bereits bei diesem Ausbau wurde an eventuell weiter steigende Schülerzahlen gedacht. So wurden im Untergeschoss die nötigen Vorarbeiten rohbaumässig ausgeführt.

Jetzt werden zwei weitere Schulzimmer dringend benötigt. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler hat zugenommen. Die beiden zusätzlich benötigten Schulräume können nun durch die damals getroffene Entscheidung zu vertretbaren Kosten verwirklicht werden.

Die Finanzkommission unterstützt das Kreditgesuch. Sie wünscht jedoch in Zukunft eine Schulraumplanung einsehen zu können, welche aufzeigt, wie sich die Kosten für zusätzlich benötigten Schulraum entwickeln werden.

Antrag:

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einstimmig die Zustimmung zum Kreditbegehren von Fr. 390'000.00 für die Bereitstellung des Schulraumes im Schulhaus Ost.

Finanzkommission der
Einwohnergemeinde Suhr

Hansjürg Rohner, Präsident

Dominik Obrist, Aktuar

Gemeindeversammlung der Einwohnerinnen und Einwohner vom 17. Juni 2010

Bericht und Antrag zu Traktandum 5

Verkauf Arbeitszonenland Bernstrasse Ost Ermächtigung an den Gemeinderat zum Vertragsabschluss

Nachdem im Jahre 2006 die Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner dem Erschliessungskredit für das Arbeitszonengebiet Spittel zugestimmt hatte, begann der Gemeinderat mit der Suche nach interessierten Firmen und Gewerbebetrieben, um Gewerbeparzellen verkaufen zu können.

Die Umsetzung der Bauvorhaben (Kreisel und Stichstrasse) verzögerten sich aufgrund eines langwierigen Beschwerdeverfahrens um 2 Jahre. So konnten die Bauarbeiten erst in der zweiten Jahreshälfte 2009 begonnen werden.

Dies bedeutete, dass erste Interessenten abgesprungen sind und neue Gewerbetreibende sich gemeldet haben. Mit einzelnen Firmen sind sehr konkrete Verhandlungen geführt worden.

Nach diesen langwierigen Verhandlungen hat sich im letzten Moment die Firma Oel-Pool AG mit Sitz in Buchs AG gemeldet. Sie hat Interesse an der ganzen Parzelle gezeigt und ist gewillt, ihren Firmensitz nach Suhr zu verlegen.

Der Gemeinderat hat sich entschlossen, einen Vorvertrag mit der Firma Oel-Pool AG abzuschliessen mit folgenden Inhalten:

- Käuferin: Firma Oel-Pool AG, Buchs AG
- Verkaufsobjekt: die gesamte Parzellenfläche von ca. 8'000 m² (A und B gemäss Situationsplan)
- Kaufpreis: Fr. 300.00 je m² oder rund Fr. 2'400'000.00 gemäss definitiver Fläche der Mutationstabelle des Geometers
- Vormerkung: limitiertes Rückkaufsrecht für 25 Jahre
- Firmen- und Steuersitz in der Gemeinde Suhr
- Baugesuchseingabe bis zum 30. Juni 2011 und Baubeginn innert 12 Monaten nach rechtskräftiger Baubewilligung
- Verbot von Natelantennen NIS
- Einräumung der nötigen Fuss- und Fahrwegrechte sowie Durchleitungsrechte zu Gunsten der Einwohnergemeinde Suhr.

Dieser Vorverkaufsvertrag ist beidseitig unterschrieben. Sofern die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2010 dem Antrag des Gemeinderates zustimmt und durch die Mutationstabelle des Geometers der endgültige Verkaufsbetrag festgelegt ist, kann der endgültige Verkaufsvertrag abgeschlossen werden.

Laut Gemeindeordnung ist der Gemeinderat nur ermächtigt, Baulandparzellen bis zum Betrag von Fr. 750'000.00 zu verkaufen. Daher stellt der Gemeinderat nun das Verkaufsgeschäft der Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner von Suhr zur Genehmigung vor.

Die Finanzkommission stimmt der Absicht des Gemeinderates zu. Mit dem Verkauf an einen Interessenten für die ganze Parzelle besteht wohl ein bestimmtes Risiko, weiterhin auf dem Bauland sitzen zu bleiben, falls dieser plötzlich aussteigt. Mit der Unterzeichnung des Vorvertrages sinkt dieses jedoch auf ein vertretbares Niveau. Die Vorteile überwie-

gen, da zum Beispiel nur mit einem Interessenten Verhandlungen geführt werden mussten. Durch die Anbindung mit den Vertragsklauseln ergibt sich ausserdem ein langfristiger finanzieller Vorteil für die Gemeinde, beträgt doch das Steueraufkommen der Firma Oel-Pool AG ein Vielfaches dessen, was einzelne kleinere Gewerbebetriebe einbringen würden.

Mit dem Ausbau des unter Schutz stehenden „Spittels“ zum Firmensitz dieser Firma wird die Geschichte endlich zu einem guten Ende gebracht (Sanierung und Nutzung). Die geplante Überbauung der gesamten Parzelle (A und B) ergibt ein Ganzes. Ebenso werden 40 – 50 Arbeitsplätze nach Suhr verlegt.

Mit den Kaufinteressenten, die in letzter Minute eingeladen wurden, sind bereits Verhandlungen über mögliche interessante Ersatzlösungen aufgenommen worden.

Die Finanzkommission stellt sich klar hinter den Entscheid des Gemeinderates und befürwortet dieses Geschäft, nicht zuletzt im Interesse einer nachhaltigen Aktiensteuereinnahme.

Antrag:

Die Finanzkommission fordert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einstimmig auf, dem Antrag des Gemeinderates Suhr für einen Verkauf der Parzelle (A und B nach Situationsplan) an die Firma Oel-Pool AG im Rahmen des genannten Vorvertrages zuzustimmen. Nach Rechtskraft des Verkaufes soll der definitive Kaufvertrag für das Gewerbeland im Spittel beim Grundbuchamt zur Anmeldung kommen

(Landpreis Fr. 300.00 m², Fläche nach definitiver Mutationstabelle des Geometers).

Finanzkommission der
Einwohnergemeinde Suhr

Hansjürg Rohner, Präsident

Dominik Obrist, Aktuar